



Für Schäden durch nicht sach- und fachgerecht ausgeführte Montagen übernehmen wir keine Haftung

Benötigtes Werkzeug:

Inbusschlüssel SW 4, 5, 6, 8 mm
Maul-Ringschlüssel SW 10, 17 mm

Vielen Dank für Ihren Kauf und Ihre Entscheidung Ihrer BMW R 850/1100 R etwas Gutes zu tun.

Mit dieser Fußrastenanlage werden Sie Ihr Motorrad ganz neu erfahren, da Ihre Füße nun etwas weiter vorne platziert sind. Vor allem für große Fahrer eine Wohltat, da die Beine nicht mehr so stark angewinkelt werden müssen. So werden auch längste Etappen für Ihre Knie nicht zur Quälerei.

Andere Hilfsmittel, wie eine hohe Fahrersitzbank, einen Soziuskomfortsitz, Windschild, Cockpitverkleidung, Gepäckbrücke und vieles mehr für Ihren Roadster, finden Sie natürlich auch in unserem Katalog.

Viel Vergnügen an Ihrer neuen Fußrastenanlage und allzeit gute und unfallfreie Fahrt.

Helmut Wüstenhöfer

Montage der Cruiser - Fußrastenanlage

linke Seite

Zuerst wird die linke Fußraste mit Schalthebel, Schaltstange und Getriebehebel abgebaut.

Der mitgelieferte neue Getriebehebel für die Getriebebeschaltwelle wird gegen den serienmäßigen ausgetauscht.

Das originale Schalthebelgummi wird einschließlich der beiden Kunststofflagerschalen und dem Kugelgelenk der Schaltstange auf den WÜDO Schalthebel umgebaut.

Der Schalthebel ist mit der originalen Lagerbuchse an der Fußrastenplatte anzubringen.

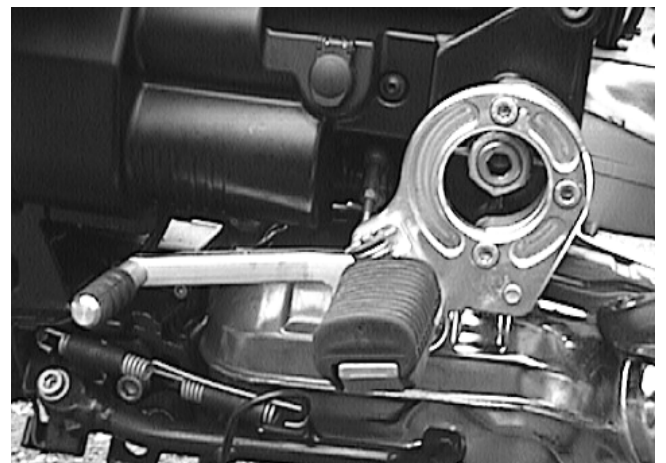
Hierbei sollte zur Sicherung der ggf. etwas zu kürzenden Schraube ein wenig Loctite verwandt werden (bei Demontage mit dem Fön erwärmen, damit die Schraube herausgedreht werden kann).

Die so vorbereitete Fußrastenplatte kann nun mit dem breiten Distanzstück und drei Schrauben M 8 x 55 an Getriebe angeschraubt werden.

Schalthebel und Getriebehebel sind durch mitgelieferte Schaltstange zu verbinden und einzustellen.

Die originale Fußraste wird nun in den Fußrastenhalter eingesetzt.

Dabei muß der Lagerbolzen von oben nach unten durchgeschoben, die ggf. begradigte Kunststoffhülse und Feder von unten aufgesetzt und mit einem neuen Splint versehen werden.



Ansicht: linke Fußraste

rechte Seite

Auch hier wird zuerst die originale Fußrastenplatte abgebaut.

Der Bremshebel ist mit seiner Feder und seinem Bremslichtschalter an der WÜDO Fußrastenplatte zu montieren.

Achtung:

Beim Einsetzen der Feder besteht Verletzungsgefahr!

Dann kann die originale Bremsleitung vorsichtig, ohne Beschädigungen nachgerichtet werden, oder gegen den Stahlflex-Bremsleitungssatz (Bestell-Nr.: 34 32 74 01) ausgetauscht werden.

Der Bremszylinder kann nun mit den zwei Inbusschrauben M 6 x 25 an der Fußrastenplatte befestigt werden. Hierbei sind dann die beigefügte Druckstange, Distanzhülse und zwei Kontermuttern gegen die Serienteile zu tauschen.

Der Gelenkkopf ist am Bremshebel anzubringen und mit der Druckstange zu verschrauben.

Anschließend wird die Fußrastenplatte mit dem Distanzstück und den drei Schrauben (2 x M 8 x 30 und 1 x M 8 x 35) am Getriebe verschraubt.

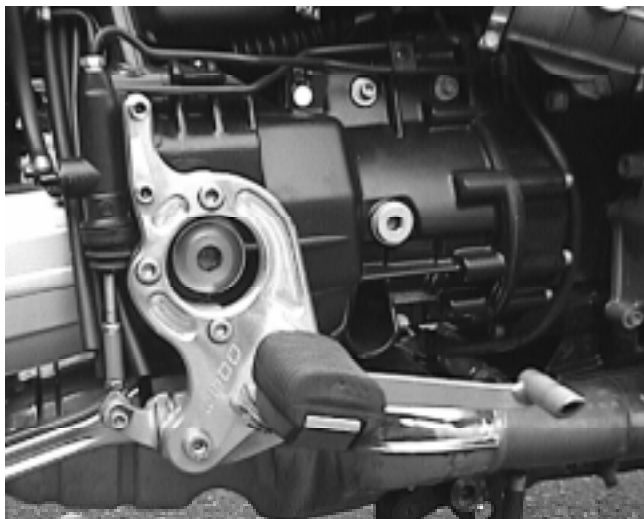
Wenn die Bremsleitung getauscht oder Anschlüsse gelöst wurden, kann nun die Bremsanlage entlüftet und das Spiel von ca. 3-4 mm am Fußbremshebel mit der Kontermutter eingestellt werden.

Die originale Fußraste wird nun in den Fußrastenhalter eingesetzt.

Dabei muß der Lagerbolzen von oben nach unten durchgeschoben, die ggf. begradigte Kunststoffhülse und mitgelieferte Feder von oben aufgesetzt und mit einem neuen Splint werden.

Nachdem nun beide Seiten umgerüstet sind, wird durch eine Sitzprobe die Einstellung von Brems- und Schalthebel überprüft. Diese können dann ggf. korrigiert werden.

Mit der Eintragung der Rastenanlage in die Fahrzeugpapiere durch den TÜV ist der Anbau abgeschlossen.



Ansicht: rechte Fußraste